



Inhalt

3./4.2014

POLITIK

Gesundheitsfonds: Kürzung des Bundeszuschusses	6
vdek-Basisdaten 2013/2014 erschienen	7
Kommentar: Fällige Reform der Kassenfinanzen	9
Neue Wege in der Krankenhausplanung	10
Schwache Opposition im Bundestag	12
Europawahl im Mai	14
Austausch-Verbotsliste für Medikamente	16
MDK-Gutachten für Jobcenter	17
vdek-Zukunftspreis 2013 verliehen	18
Große Gestaltungskraft der Selbstverwaltung	20
Karl-Josef Laumann im Interview	21
Einwurf: Schäubles Griff in die Trickkiste	25

AUS DEN KASSEN

Die Rushhour des Lebens: Job, Karriere, Familie	26
---	----

IM FOKUS PRÄVENTION

Vierter Anlauf zum Präventionsgesetz	30
Gemeinsame Prüfstelle für Präventionskurse	32

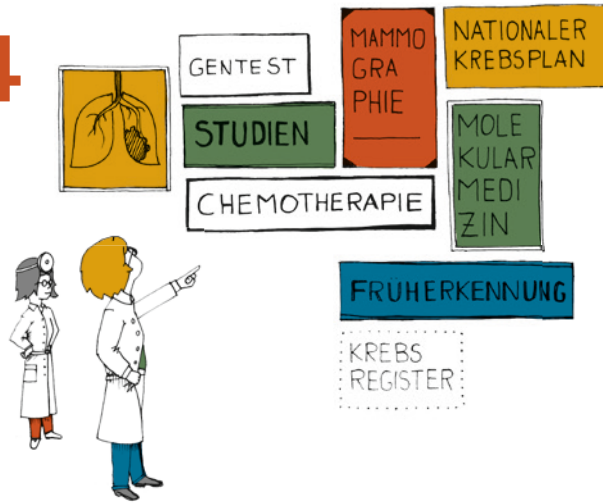
TITEL KREBS

Krebserkrankungen in Deutschland	35
Krebsregister: Qualität messen und verbessern	38
Prostatatakrebsstudie PREFERE	40
Drei Fragen an Prof. Dr. Rita Schmutzler	41
Organisationen im Dienst der Versorgung	42
Reportage: Kinderonkologie der Charité	43

VERMISCHTES

Für Sie gelesen: Bibliothek	46
Steckbrief: Melanie Huml	49
PS: Vorradler gesucht	50

34



TITELTHEMA

Krebs

Die Zahl der Krebsneuerkrankungen steigt seit Jahrzehnten kontinuierlich an; in den letzten zehn Jahren um etwa 21 Prozent bei den Männern und 14 Prozent bei den Frauen. Das liegt unter anderem auch an dem zunehmenden Anteil älterer Menschen in der Bevölkerung, da Krebserkrankungen zumeist im höheren Alter auftreten. Zudem spielen verbesserte diagnostische Möglichkeiten eine Rolle. Entsprechend rücken Prävention und Früherkennung immer mehr in den Mittelpunkt, genauso wie die pharmakologische und klinische Forschung, die insbesondere auf genetische und molekular gezielte Wirkstoffe abzielt.

INTERVIEW

„Die Pflege ist eindeutig zu kurz gekommen“

Die neue Regierung will in die Pflege investieren. Der Koalitionsvertrag sieht eine Steigerung von insgesamt 0,5 Beitragssatzpunkten in der sozialen Pflegeversicherung vor. Ziel ist, die Leistungen zu dynamisieren und zu verbessern sowie einen Vorsorgefonds aufzubauen. Auch der lang diskutierte neue Pflegebedürftigkeitsbegriff soll endlich umgesetzt werden. Karl-Josef Laumann, seit Anfang Januar 2014 Patientenbeauftragter sowie Bevollmächtigter für Pflege, begrüßt die Vorhaben. Aus seiner Sicht ist es überfällig, dass die Pflege im deutschen Gesundheitssystem mehr Gewicht bekommt.



21

30



IM FOKUS

Prävention

Es ist der nunmehr vierte Anlauf, und er könnte klappen: Noch in diesem Jahr wird erneut ein Entwurf für ein Präventionsgesetz erwartet. In der Diskussion stehen unter anderem mehr Mittel; im letzten Jahr haben die gesetzlichen Krankenkassen insgesamt 261 Millionen Euro für Prävention ausgegeben. Doch nur mehr Geld seitens der gesetzlichen Krankenversicherung reicht nicht. Um zielführende Ideen, geeignete Strukturen und nachhaltige Konzepte zu entwickeln und umzusetzen, sind ein aktives Mittun der öffentlichen Hand und damit auch ein gemeinsames Handeln innerhalb der Gesellschaft gefordert.